



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-
Museum & Fondation Corboud**

Frau Maida

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Kerstin.Maida@stadt-koeln.de

Datum: 02.04.2020

Niederschrift

über die **39. Sitzung des Betriebsausschusses Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 10.03.2020, 18:20 Uhr bis 18:37 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	teilweise vertreten durch Stephan Pohl
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Herr Thomas Welter	CDU	
Frau Karin Reinhardt	CDU	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Herr Peter Sörries	GRÜNE	
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE	
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	Vertreter für Frau Welcker
Frau Erika Oedingen	SPD	Vertreterin für Frau Scho-Antwerpes
Herr Stephan Pohl	CDU	Vertreter für Dr. Elster

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Alexander Kierdorf	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Herr Mario Michalak	auf Vorschlag der Grünen
Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag von der AfD-Fraktion
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Lisa Hanna Gerlach	parteilos
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

Frau Anke Brunn	SPD
Herr Jérôme Lenzen	auf Vorschlag der SPD
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Turan Özkücük	TSD
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten- politik

Verwaltung

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Frau Amila Radoch-Hamzic	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Udo Molitor	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Dr. Marcus Dekiert	Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Schriftführerin

Frau Kerstin Maida	Dezernat Kunst und Kultur
--------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD	Vertreten durch Frau Oedingen
Frau Katharina Welcker	CDU	vertreten durch Herrn Dr. Gutzeit

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Klaus Piehler

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen- Rhein-Erftkreis
-----------------------------	---

Beratende Mitglieder

Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Herr Joachim Saurenbach	Rheinfetisch e.V.

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Ahmet Altinova	auf Vorschlag des Integrationsrat

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Vorsitzende des Ausschusses, **Frau Dr. Eva Bürgermeister**, begrüßt die Vertreter des Wallraf Richartz-Museums & Fondation Corboud.

Es liegen keine Tischvorlagen vor. Der Betriebsausschuss verständigt sich auf die folgende Tagesordnung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Schwerpunktt Themen**
- 2 Schriftliche Anträge**
- 3 Allgemeine Vorlagen**
- 4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 5.1 Sachstandsbericht zum Projekt Neubau Erweiterung Wallraf-Richartz-
Museum - Stand 21. Februar 2020
0534/2020
- 5.2 Quartalsbericht für das 4. Quartal 2019 des Wallraf-Richartz-Museums &
Fondation Corboud
0628/2020
- 6 Schriftliche Anfragen**
- 7 Mündliche Anfragen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Schriftliche Anträge**
- 9 Allgemeine Vorlagen**
- 9.1 Benennung eines Wirtschaftsprüfers bzw. einer Wirtschaftsprüfungsgesell-
schaft für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Wallraf-Richartz-
Museums & Fondation Corboud
0604/2020
- 10 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 11 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 12 Schriftliche Anfragen**
- 13 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 Schwerpunktt Themen**
- 2 Schriftliche Anträge**
- 3 Allgemeine Vorlagen**
- 4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 5.1 Sachstandsbericht zum Projekt Neubau Erweiterung Wallraf-Richartz-
Museum - Stand 21. Februar 2020
0534/2020**

Der Betriebsausschuss des Wallraf-Richartz-Museums & der Fondation Corboud nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Richter ergänzt, dass der Baubeschluss für Juni 2020 avisiert ist. Die Vorabstimmungen mit dem Rechnungsprüfungsamt haben stattgefunden.

Herr Dr. Dekiert fügt an, dass die detailliertere Vorstellung der weiteren Planungen in Abstimmung mit Herrn Geitemann und Frau Laugwitz-Aulbach in einer der beiden kommenden Sitzungen stattfinden wird – eventuell unter Mitwirkung eines der beteiligten Architekten.

- 5.2 Quartalsbericht für das 4. Quartal 2019 des Wallraf-Richartz-Museums &
Fondation Corboud
0628/2020**

Der Betriebsausschuss des Wallraf-Richartz-Museums & der Fondation Corboud nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Dr. Dekiert ergänzt, dass insbesondere die beiden großen Sonderausstellungen des letzten Jahres zu bemerkenswerten Besucherzahlen geführt haben – die zweithöchsten in der Geschichte des Museums.

Nach der Aufforderung der Kämmerei, den Gewinnvortrag zu minimieren, war man bereits mit einem Defizit ins Jahr gestartet. Außerdem sind im Nachgang der Amerika-Ausstellung größere ungeplante Rechnungen fällig geworden. Diese Verluste konnten durch die Rembrandt-Ausstellung fast komplett kompensiert werden.

Für das aktuelle Jahr wurde der Betriebskostenzuschuss um 320.000 € gekürzt – in 2020 werden dies 350.000 € sein. Das WRM ist darüber hinaus mit strukturellen Problemen konfrontiert – durch die Umstrukturierung der Bauabteilung ist das Museum nun rechnungspflichtig, was zu weiteren Kosten für Handwerkeraufträge von 200 – 300 t€ im Ergebnis führt. Am Haus stehen weitere kostenintensive Maßnahmen an, die unumgänglich sind – so zum Beispiel die Dachsanierung.

Herr Professor Schäfer regt an, dass über die grundsätzliche Finanzierung der Museen diskutiert werden muss. Ihn irritiert, dass das Museen als städtische Einrichtung Handwerkerrechnungen selbst begleichen muss. Gewinne werden jedoch vereinnahmt. Dies ist ebenso eine kulturpolitische Frage, wie es eine wirtschaftliche ist.

Frau Reinhardt erinnert, dass man schon sehr lange darüber diskutiert, dass das WRM eine neue Geschäftsordnung benötigt bzw. ein Eigenbetrieb werden sollte. Bislang gab es hierfür keine Mehrheit im Ausschuss. Die Diskussion darüber sollte aber im Gang bleiben – mit den Museumsleitungen und ggffs. auch mit Museen aus anderen Städten.

Sie dankt Herrn Dr. Dekiert und den Mitarbeitern des Museums für das erfolgreiche Museumsjahr und besonders für die Rembrandt-Ausstellung.

Frau Stahlhofen glaubt nicht, dass es von Vorteil wäre, wenn das Museum als Eigenbetrieb geführt würde. Abseits der Sonderausstellungen würden die Zahlen das nicht widerspiegeln. Sie empfiehlt eher wieder eine Rolle ähnlich der anderen städtischen Museen anzunehmen.

Herr Deutsch ergänzt, die Idee, das Museum selbständiger aufzustellen war einmal eine andere gewesen. Es war nicht Intention, dass städtische Zuweisungen gekürzt werden, wenn das Museum positive Effekte erzielt. Der Zuschuss muss beständig und kalkulierbar sein. Strafkürzungen wegen Erfolges kann nicht der Weg sein. Nun sollen außerdem Serviceleistungen der Stadt in Rechnung gestellt werden. Die Stellung und operative Ausrichtung des WRM muss überdacht werden.

Herr Dr. Dekiert dankt für die Anmerkungen und den Zuspruch. Er glaubt, dass die Idee des Eigenbetriebs nicht grundsätzlich falsch ist – es ist die Frage der Ziele und Ausrichtung.

6 Schriftliche Anfragen

7 Mündliche Anfragen

Die Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Kerstin Maida
(Schriftführung)